

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

3/2011, 3. März 2011

INHALTSÜBERSICHT

Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergabe von Studienplätzen für den Masterstudiengang Physik der Freien Universität Berlin	22
Studienordnung für den Weiterbildenden post-gradualen Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)	23

Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergabe von Studienplätzen für den Masterstudiengang Physik der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) i. V. m. § 10 des Gesetzes über die Zulassung zu den Hochschulen des Landes Berlin in zulassungsbeschränkten Studiengängen (Berliner Hochschulzulassungsgesetz – BerHZG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 18. Juni 2005 (GVBl. S. 393), zuletzt geändert am 22. Oktober 2008 (GVBl. S. 294), i. V. m. § 10 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerHGG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2010 (GVBl. S. 560), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Physik der Freien Universität Berlin am 15. Dezember 2010 folgende Erste Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Vergabe von Studienplätzen für den Masterstudiengang Physik vom 18. August 2009 (FU-Mitteilungen 42/2009, S. 796) erlassen:*

Artikel I

§ 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„Die Bewerbungsfrist endet am 31. Mai und am 30. November eines jeden Jahres.“

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

* Diese Satzung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 15. Februar 2011 bestätigt worden.

**Studienordnung für den Weiterbildenden
postgradualen Studiengang Internationale
Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem
Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health
(Tierärztlicher Verbraucherschutz)**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Veterinärmedizin am 15. Dezember 2010 die folgende Studienordnung für den Weiterbildenden postgradualen Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) erlassen:*

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
 - § 2 Gegenstand des Studiengangs
 - § 3 Ausbildungsziele
 - § 4 Aufbau und Gliederung
 - § 5 Grundlagenphase
 - § 6 Vertiefungsphase
 - § 7 Regionalphase
 - § 8 Forschungsphase
 - § 9 Status der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 - § 10 Studienfachberatung
 - § 11 Ausbildungsorganisation
 - § 12 Veranstaltungssprache
 - § 13 Schlussbestimmungen, Inkrafttreten
- Anlage 1 Modulbeschreibungen
Anlage 2 Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Weiterbildenden postgradualen Studiengangs Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 11. September 2007.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die Ordnung mit Schreiben vom 16. Februar 2011 zur Kenntnis genommen.

**§ 2
Gegenstand des Studiengangs**

Der Weiterbildende postgraduale Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) vermittelt, unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen und Erfordernisse in Entwicklungsländern, Fach- und Spezialkenntnisse auf aktuellem Stand und fachübergreifende Zusammenhänge im Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz).

**§ 3
Ausbildungsziele**

Der Weiterbildende postgraduale Studiengang Internationale Tiergesundheit mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) dient der Ergänzung und Vertiefung von Fachkenntnissen und beruflichen Fähigkeiten. Im ersten Studienabschnitt soll er den Studentinnen und Studenten die inhaltlichen Grundlagen, die grundlegenden Methoden zur Unterstützung von Entscheidungen und deren Anwendungsbedingungen sowie eine systematische Orientierung im Ausbildungsgebiet vermitteln und sie in die Lage versetzen, diese Qualifikationen selbstständig und rational in die Berufspraxis umzusetzen. Im zweiten Studienabschnitt sollen die Studentinnen und Studenten innerhalb des Ausbildungsgebietes spezielle Aspekte ihrer Berufs- und Interessenfelder vertiefen und in einer Masterarbeit schriftlich darlegen.

**§ 4
Aufbau und Gliederung**

(1) Der gemeinsame Studiengang ist am Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin und an der Veterinärfakultät der Chiang Mai Universität in Thailand zu absolvieren.

(2) Der Studiengang gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Im Rahmen des ersten Abschnitts sind

- die Grundlagenphase (§ 5),
- die Vertiefungsphase (§ 6) und
- die Regionalphase (§ 7)

zu absolvieren. Der zweite Abschnitt umfasst die Forschungsphase (§ 8) sowie die Abschlussphase mit der Masterarbeit und der mündlichen Prüfung.

(3) Die Inhalte des ersten Studienabschnitts knüpfen an die berufspraktischen Erfahrungen der Studentinnen und Studenten an. In die inhaltliche Gestaltung werden konkrete Gegebenheiten und Probleme in Entwicklungs- und Schwellenländern einbezogen. Über die fachlichen Studieninhalte hinaus wird den soziokulturellen und ökonomischen Rahmenbedingungen sowie ökologischen Zusammenhängen Rechnung getragen.

Es werden die fachlichen und methodischen Grundlagen sowie eine systematische Orientierung im Ausbildungsgebiet vermittelt.

(4) Der zweite Studienabschnitt umfasst die Vorarbeiten und die Anfertigung der Masterarbeit sowie die mündliche Prüfung (Verteidigung der Masterarbeit). In der Forschungsphase wird zunächst im Brückenmodul ein Forschungsexposé erstellt, das Studiendesign abgestimmt (Workshop-Modul Studiendesign) und in Felduntersuchungen in der (süd)ostasiatischen Region umgesetzt; mit der Analyse der im Rahmen des Workshop-Moduls Datenanalyse erhobenen Daten schließt die Forschungsphase ab. In der anschließenden Abschlussphase wird die Masterarbeit vervollständigt und in einer mündlichen Prüfung verteidigt. Durch die Bearbeitung des Themas der Masterarbeit wird die weitere Vertiefung von Fachkenntnissen und Fähigkeiten und eine dem Ausbildungsziel entsprechende Spezialisierung ermöglicht.

(5) Der Studiengang ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(6) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 5 Grundlagenphase

(1) Im Rahmen der Grundlagenphase werden die folgenden Module angeboten:

1. Konzepte und Methoden der Epidemiologie
2. Datenverarbeitung und PC-Nutzung
3. Einführung in Veterinary Public Health
4. Internationale Abkommen
5. Zoonosen
6. Lebensmitteltechnologie
7. Umweltgesundheit und -hygiene

Die Module gemäß Ziffer 1 bis 5 sind obligatorisch. Von den Modulen gemäß Ziffern 6 und 7 ist eines zu absolvieren.

(2) Die Grundlagenphase ist an der Chiang Mai Universität zu absolvieren.

§ 6 Vertiefungsphase

(1) Im Rahmen der Vertiefungsphase werden die folgenden Module angeboten:

1. Risikoanalyse

2. Labordiagnose
3. Mikrobiologische Lebensmittelsicherheit
4. Nahrungsketten
5. Systems Approach: Veterinary Public Health
6. Laborpraktikum
7. Projektplanung und Management
8. Tiergesundheitsökonomie

Die Module gemäß Ziffer 1 bis 6 sind obligatorisch. Von den Modulen gemäß Ziffern 7 und 8 ist eines zu absolvieren.

(2) Die Vertiefungsphase ist an der Freien Universität Berlin und an kooperierenden Institutionen auf dem Gebiet der Europäischen Union zu absolvieren.

§ 7 Regionalphase

(1) Im Rahmen der Regionalphase werden die folgenden Module angeboten:

1. Forschungsmethodik und wissenschaftliches Schreiben
2. Krankheitsüberwachungs- und Informationssysteme
3. Regulatorische Maßnahmen in Veterinary Public Health
4. Regionalspezifische Strukturen und Legislation in Veterinary Public Health
5. Anforderungen, Regularien und Maßnahmen für Nahrungsmittelimporte in die Europäische Union
6. Regionale Programme in Veterinary Public Health

Die Module gemäß Ziffer 1 bis 4 sind obligatorisch. Von den Modulen gemäß Ziffern 5 und 6 ist eines zu absolvieren.

(2) Die Regionalphase ist an der Chiang Mai Universität und an mit dieser kooperierenden Institutionen in der südostasiatischen Region zu absolvieren.

§ 8 Forschungsphase

Im Rahmen der Forschungsphase sind die folgenden Module zu absolvieren:

1. Brückenmodul (Projektarbeit)
2. Workshop-Modul Studiendesign
3. Workshop-Modul Datenanalyse

Die Erstellung der Masterarbeit und die mündliche Prüfung schließen sich an.

Die Module gemäß Abs. 1 Nr. 1 bis 3 werden an der Chiang Mai Universität, darüber hinaus im Rahmen von Feldforschung im südostasiatischen Raum absolviert. Die Anfertigung der Masterarbeit erfolgt ganz oder teilweise in der (süd)ostasiatischen Region. Die Ab-

schlussphase ist an der Chiang Mai Universität sowie an der Freien Universität Berlin zu absolvieren; die mündliche Prüfung wird an der Freien Universität abgenommen.

§ 9 Immatrikulation

Die Studentinnen und Studenten des Weiterbildenden postgradualen Studiengangs Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) werden für die Dauer des Studiums an der Freien Universität Berlin und an der Chiang Mai Universität immatrikuliert.

§ 10 Studienfachberatung

Die Studienfachberatung wird von hauptberuflichen Lehrkräften der Fachrichtung Internationale Tiergesundheit und des Weiterbildenden postgradualen Studiengangs Internationale Tiergesundheit durchgeführt. Für die an der Chiang Mai Universität oder unter ihrer Leitung durchgeführten Studienteile sind Lehrkräfte der Veterinärmedizinischen Fakultät der Chiang Mai Universität zuständig. Zur weiteren Beratung und Betreuung stehen die anderen an der Ausbildung beteiligten Lehrkräfte und Betreuer oder Betreuerinnen der Partneruniversitäten sowie der kooperierenden Institutionen nach Vereinbarung zu Verfügung.

§ 11 Ausbildungsorganisation

(1) Die Ausbildung wird vom wissenschaftlichen Personal der beteiligten Hochschulen durchgeführt. Für spezielle Lehrangebote können auch auswärtige Wissenschaftler oder Wissenschaftlerinnen oder in der be-

ruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen hinzugezogen werden.

(2) Die Erfahrungen anderer Institutionen im In- und Ausland, insbesondere von Bildungsstätten mit vergleichbaren Studienangeboten und -abschlüssen, sollen genutzt werden und in der Ausbildung Berücksichtigung finden.

(3) Zum Beginn jedes Studiendurchgangs wird von den jeweiligen Beauftragten für den Weiterbildenden postgradualen Studiengang für die Ausbildungsorganisation an der Freien Universität Berlin und an der Chiang Mai Universität ein individueller Studienplan für den ersten Studienabschnitt (§ 3 Abs. 2) erstellt; für die jeweiligen Studienteile und Module wird er durch detaillierte Monats- und Modulpläne ergänzt.

§ 12 Veranstaltungssprache

Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

§ 13 Schlussbestimmungen, Inkrafttreten

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Weiterbildenden postgradualen Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) vom 11. September 2007 (FU-Mitteilungen 69/2007) außer Kraft.

(2) Auf Studentinnen und Studenten, die vor dem Wintersemester 2010/2011 für den Weiterbildenden postgradualen Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz) immatrikuliert worden sind, findet die Studienordnung vom 11. September 2007 (FU-Mitteilungen 69/2007) Anwendung.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Studiengangs

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- den Arbeitszeitaufwand für die Bearbeitung von Übungsaufgaben

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für die Prüfung

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen (soweit gefordert) und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Studiengang zu entnehmen.

Erster Studienabschnitt

1. Grundlagenphase

Modul: Konzepte und Methoden der Epidemiologie		
Qualifikationsziele: Das Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit den epidemiologischen Konzepten und Methoden, die gegenwärtig in Forschung und Praxis von Veterinärmedizin und Veterinary Public Health angewendet werden, vertraut zu machen. Diese Methoden können angewendet werden, um Häufigkeit und Art von Public Health-Problemen, die ihren Ursprung in Tieren haben, zu beschreiben, um Ursachen und Herkunft solcher Probleme zu untersuchen sowie Interventionen zur Prävention oder Problemlösung zu evaluieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> ● epidemiologische Konzepte und Möglichkeiten sowie deren Beitrag zu Gesundheitsdisziplinen zu verstehen, ● geeignete Protokolle für epidemiologische Studien zu entwickeln und zu erstellen, ● eine entsprechende Analyse epidemiologischer Daten durchzuführen und die Ergebnisse epidemiologischer Studien zu beurteilen, ● eigene und andere Studien in Bezug auf Fragestellung, Design, Methodik, Analyse und Interpretation kritisch zu evaluieren. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Einführung in und Geschichte der Epidemiologie ● Krankheitsübertragung bei und zwischen Nutztier, Produkt und Mensch ● Quantifizierung von Krankheitshäufigkeiten ● Assoziation, Kausalität und Assoziationsmasse ● Typen epidemiologischer Studien ● Stichprobentechniken und -größen ● Krankheitsuntersuchung ● Evaluierung diagnostischer Tests ● epidemiologisches Seminar 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 35
Übung	Praktische PC-Übungen	Präsenz Übung 10
		Präsenz Seminar 10
Seminar	Diskussionsbeteiligung	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 35
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 90		
Dauer des Moduls: Etwa zweieinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Datenverarbeitung und PC-Nutzung

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit den Konzepten und Anwendungen der deskriptiven und schließenden Statistik für parametrische und nicht-parametrische Fragestellungen in der medizinischen Forschung vertraut zu machen. Dies schließt Datenmanagement und -verarbeitung mit statistischen Methoden unter Nutzung entsprechender Software für Dateneingabe, -prüfung, -analyse, -präsentation und -interpretation ein.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,

- statistische Methoden in der medizinischen Forschung zu verstehen, zu erklären und anzuwenden,
- geeignete statistische Methoden für medizinische Forschungen auszuwählen,
- statistische Daten mittels statistischer Software-Programme zu verarbeiten und
- die statistischen Ergebnisse zu interpretieren.

Inhalte:

- Einführung in Datenverarbeitung und PC-Nutzung
- Deskriptive Statistik
- Schließende Statistik
- Inferenz bei einer Studiengruppe
- Inferenz bei zwei Studiengruppen
- Inferenz bei mehr als zwei Studiengruppen
- Korrelation
- Regression

Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung	30
		Präsenz Übung	15
Übung	Praktische PC-Übungen, Hausarbeiten (Berechnungen)	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	15

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60

Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen

Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre

Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)

Modul: Einführung in Veterinary Public Health

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit der Bedeutung von Veterinary Public Health (VPH)-Aktivitäten und der tierärztlichen Rolle in Public Health-Angelegenheiten – den Faktoren von und Verbindungen zwischen menschlicher Gesundheit, Tierhaltung und Tiergesundheit – vertraut zu machen. Struktur und Verantwortlichkeiten staatlicher Veterinärsysteme in entwickelten Ländern und Entwicklungsländern unter dem Szenario globalisierten Handels und Verbraucherschutzes werden erklärt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,

- Rolle sowie analytische und organisatorische Aufgaben von VPH-Systemen, die notwendig sind zur Identifikation, Verbesserung und Prävention von Gesundheitsproblemen in menschlichen Populationen, zu benennen und zu interpretieren;
- die Zusammenhänge zwischen Wohlbefinden der Tiere, deren Schutz und VPH-Aktivitäten auf den verschiedenen Ebenen zu bestimmen und zu erklären
- die Struktur von modernem VPH auf nationaler und internationaler Ebene zu verstehen und zu beurteilen.

Inhalte:

- generelle Aspekte von Public Health und VPH
- nationale und internationale Kooperation in VPH
- Struktur von VPH-Diensten
- Rolle von Untersuchungszentren und Laboratorien
- VPH in Basisgesundheitsystemen
- VPH-Aktivitäten in Katastrophenfällen
- VPH und Tierindustrien
- Wohlbefinden der Tiere und Labortiere

Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung	25
		Präsenz Seminar	5
Seminar	Diskussionsbeiträge, Bearbeitung von ausgegebenen Themen	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung	30

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60

Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen

Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre

Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)

Modul: Internationale Abkommen

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit der Bedeutung von sanitären Maßnahmen im Sinne des SPS-Abkommens, die, direkt oder indirekt, den internationalen Handel und die Verbrauchersicherheit betreffen, vertraut zu machen. Hierzu gehört die Vermittlung von Wissen über die Weltorganisation für Tiergesundheit (OIE), die Welternährungsorganisation (FAO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie die Welt handelsorganisation (WTO) als Standard-Organisationen einschließlich ihrer Schlüssel-Dokumente.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,

- sanitäre Maßnahmen, die direkt oder indirekt den internationalen Handel und die Verbrauchersicherheit betreffen, zu benennen und zu erklären,
- die Aufgaben von OIE, FAO, WHO sowie der WTO als Standard-Organisationen zu beschreiben und deren Schlüssel-Dokumente tier- und verbrauchergerecht anzuwenden und zu interpretieren.

Inhalte:

- Bestimmungen des SPS-Abkommens
- Rolle und Mandat von OIE, FAO, WHO als Standard-Organisationen unter WTO in Bezug auf Veterinary Public Health (VPH)
- zentrale Rolle von Techniken zur Risikoabschätzung
- Regularien des Codex Alimentarius
- Standardisierung und Zertifizierung bei VPH-Angelegenheiten

Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 30
		Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 30

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60

Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen

Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre

Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)

Modul: Zoonosen		
Qualifikationsziele:		
<p>Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten die in der asiatischen Region vorkommenden zoonotischen Probleme bewusst zu machen und sie mit den angewendeten Krankheitskontrollstrategien vertraut zu machen; die überwiegende Zahl der durch Lebensmittel übertragenen Zoonosen wird in anderen Modulen (u. a. mikrobiologische Lebensmittelsicherheit) gelehrt.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studentinnen in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Public Health(PH)-Wirkung von Zoonosen zu verstehen, • Epidemiologie, Prävention und Kontrolle der bedeutenden Zoonosen im asiatischen Raum zu beschreiben, • strategische Kontroll-Programme gegen Zoonosen zu formulieren, • Ursachen von aufkommenden und wieder aufkommenden Zoonosen zu beschreiben und zu erklären. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführungen in Zoonosen • Konzepte und Prinzipien der Prävention und Kontrolle von Zoonosen • Epidemiologie der für den asiatischen Raum bedeutenden Zoonosen (Anthrax, Leptospirose, Bruzellose, Tuberkulose und Mykobakteriose, Vogelgrippe, Tollwut, parasitäre Zoonosen etc.) • aufkommende und wieder aufkommende Zoonosen (Bovine spongiforme Enzephalopathie, Nipah, Schweres akutes Atemwegssyndrom etc.) 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	<p>Präsenz Vorlesung 30</p> <p>Gruppenarbeit und Bearbeitung von Übungsaufgaben 15</p> <p>Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 15</p>
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Lebensmitteltechnologie		
Qualifikationsziele:		
<p>Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit Bedeutung, Aufgaben und Arbeitsmethoden der Lebensmitteltechnologie vertraut zu machen. Dies beinhaltet auch die Prinzipien der Nahrungsmittelverarbeitung sowie Nahrungsmittelzusammensetzung und -qualität und deren technologische Veränderung, insbesondere für Fleisch und Fleischprodukte sowie Milch und Milchprodukte, aber auch Getränke und fermentierte Nahrungsmittel.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittelzusammensetzungen, Nahrungsmittelqualität und Qualitätsveränderungen durch Verarbeitung zu erkennen und zu beschreiben • einen Überblick über angepasste Technologien in der Nahrungsmittelindustrie zu präsentieren • und können einige praktische Fertigkeiten in der Nahrungsmittelverarbeitung sachgerecht anwenden. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführungen in Lebensmitteltechnologie • Nahrungsmittelzusammensetzung und physikalisch-chemische Veränderung von Nahrungsmitteln • Prinzipien der technologischen Nahrungsmittelverarbeitung • Nahrungsmittelverarbeitung und -konservierung für Fleisch und Fleischprodukte, Milch und Milchprodukte, Getränke, fermentierte Nahrungsmittel, Früchte und Gemüse, Getreide und Knollen 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz 30
		Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Umweltgesundheit und -hygiene		
Qualifikationsziele:		
<p>Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit den Konzepten der Umweltgesundheit, des Umweltgesundheitsmanagements, Abwasseranalyse, Abfallmanagements, Toxikologie und Gesundheitsrisikoabschätzung sowie deren quantitativen Abschätzungen vertraut zu machen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte der Umweltgesundheit und -hygiene und des Abfallmanagements zu benennen und anzuwenden, • der Umwelt-Toxikologie in Theorie und Praxis zu verstehen und umzusetzen, • das theoretische Konzept der Gesundheitsrisikoabschätzung fallspezifisch anzuwenden, um hypothetische Ereignisse quantitativ abzuschätzen. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Umweltgesundheit und -hygiene • Umweltgesundheitsmanagement • Prinzipien und Methoden der Inaktivierung von Mikroorganismen und parasitärer Formen • Futter und Futterhygiene • Prinzipien der Abwasseranalyse und -behandlung • Abfallmanagement auf landwirtschaftlichen Betrieben • Grundlagen der Umwelt-Toxikologie • Wirkungsabschätzung der Umweltgesundheit (Environmental Health Impact Assessment – EHIA) • Einführung in Gesundheitsrisikoabschätzung • quantitative Abschätzung von Referenz-Dosis (RfD) und kanzerogener Potenzkurve (Cancerogenic Potency Slope – CPS) • quantitative Expositionsabschätzung • Kalkulation der Risikocharakterisierung 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 25 Präsenz Übung 15
Übung	Durchführung von Berechnungen	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 20
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

2. Vertiefungsphase

Modul: Risikoanalyse		
Qualifikationsziele:		
Das Modul befasst sich mit der zentralen Rolle von Risikoanalyse-Techniken zur Abschätzung des Gesundheitsrisikos von und für Tier und Mensch.		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten,		
<ul style="list-style-type: none"> ● in der Lage, Arten und Stufen der qualitativen und quantitativen Risikoabschätzung zu verstehen und zu erklären, ● mit den Modellierungstechniken der quantitativen Risikoanalyse vertraut ● in der Lage, die Risikoanalyse-Methodiken auf Veterinary Public Health-Risiken anzuwenden, und ● kennen die Prinzipien und Techniken des Risiko-Managements und der Risiko-Kommunikation. 		
Inhalte:		
Der gesamte Risikoanalyse-Prozess setzt sich zusammen aus einer Serie von miteinander verbundenen Prinzipien und Phasen qualitativer, semi-quantitativer und quantitativer Risikoabschätzungsmethodiken. Zur Modellierung der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Phasen der quantitativen Risikoanalyse werden Computerprogramme benutzt.		
<ul style="list-style-type: none"> ● Hintergrund (gesetzliche Grundlagen, internationale Abkommen) ● Konzepte (Risiko, Unsicherheit) ● Komponenten und Arten der Risikoabschätzung ● qualitative Risikoabschätzung ● quantitative Risikoabschätzung (deterministische, probabilistische Analyse) ● Wahrscheinlichkeitsverteilungen ● Modell-Erstellung ● Nahrungsketten-Modell 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 90 Präsenz Übung 30
Übung	Praktische PC-Übungen, Hausarbeiten	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150		
Dauer des Moduls: Etwa vier Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Labordiagnose		
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten erlernen die grundlegenden technischen Ansätze zur Analyse entlang der Nahrungskette (mikrobiologische, chemische und organoleptische Methoden und Verfahren); sie erlangen ein Verständnis für die Hintergründe der Nahrungskette und entwickeln so angepasste Problemlösungen entlang der Kette. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> ● haben die Studentinnen und Studenten das Wissen um die bei jeder Stufe entlang der Nahrungskette bei lebensmittelliefernden Tieren angewandten labordiagnostischen Techniken, ● sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, den Hintergrund der jeweiligen Tests entlang der Produktionskette zu verstehen und zu interpretieren, ● sind die Studentinnen und Studenten in der Lage, die erforderlichen Proben für weiterführende Labordiagnostik zu ziehen, ● haben die Studentinnen und Studenten ausreichend Kenntnis über Arbeitssicherheit auf dem Gebiet der Produktion Nahrungsmittel liefernder Tiere 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Untersuchungsabfolge für Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ● mikrobiologische Untersuchungsmethoden einschließlich viraler und parasitologischer Methoden ● molekularbiologische Methoden ● Rückstandsuntersuchungen (inkl. toxikologischer Untersuchungen) ● mikrobiologische Probenziehung 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 35 Präsenz Übung 40
Übung	Praktische Laborarbeit	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 45
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 120		
Dauer des Moduls: Etwa drei Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Mikrobiologische Lebensmittelsicherheit

Qualifikationsziele:

Das Modul macht die Studentinnen und Studenten vertraut mit dem Nach-Ernte-Stadium der Nahrungsmittelkette (Nahrungsmittel tierischen Ursprungs), insbesondere mit Fragen der Sicherheit des verarbeiteten Rohprodukts. Die Studentinnen und Studenten verstehen die Interaktionen zwischen der Nahrungsmittelzusammensetzung, dem mikrobiologischen Profil und prinzipiellen technologischen Schritten, sodass sie nahrungsmittelbedingte Gefährdungen abschätzen können.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studentinnen und Studenten ein grundlegendes Verständnis aller Faktoren, welche die Sicherheit von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs beeinflussen, entwickelt und sind in der Lage,

- mikrobiologische und sensorische Standardmethoden zur Charakterisierung des Hygienestatus einer Lebensmittelprobe anzuwenden,
- nahrungsmittelbedingte Risiken zu entdecken und abzuschätzen sowie Ratschläge zur Ergreifung von präventiven Maßnahmen zu geben,
- eine Kontamination mit Mikroorganismen, welche die Lebensmittelsicherheit beeinflusst, zu verstehen und deren epidemiologische Zusammenhänge zu beurteilen.

Inhalte:

- Lebensmittelmikrobiologie
- Prozesshygiene
- mikrobiologische und chemische Gefährdungen
- Infektionen und Intoxikationen
- Mykotoxine
- Verderb
- Qualitätsabschätzung
- Hazard Analytical Critical Control Point (HACCP)
- Sensorik
- Milchtechnologie

Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Exkursionen (Betriebsbesuche von Lebensmittel verarbeitenden Betrieben)	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung mit Exkursionen 75 Präsenz Übung 30
Übung	Laboruntersuchungen, Bearbeitung von Fallstudien	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 45

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Etwa vier Wochen

Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre

Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)

Modul: Nahrungsketten		
Qualifikationsziele: Das Ziel des Modul ist es, bei den Studentinnen und Studenten die Aufmerksamkeit für die Tatsache zu schärfen, dass jedes Nahrungsmittel eine Geschichte hat und dass daher fremde Substanzen oder Einträge von Stufe zu Stufe weiter transferiert werden; die Nahrungskette muss daher in Bezug auf Technologie wie Hygiene als auch Tierschutz beobachtet werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> ● die gesamte Nahrungsproduktionslinie sowie deren hygienische und technische Aspekte zu verstehen, ● Konzepte für die Versorgung mit sicheren Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs zu erstellen, ● kritische Punkte innerhalb der Produktionslinie zu definieren und zu beschreiben. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● systematische Herangehensweisen an Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ● Technologie und Hygiene von Tierhaltungen (Klima, Emission, Immission), Schlachttiertransport, Vorweidehöfe und Schlachtstätten ● Vor-Ernte(Pre-Harvest)-Nahrungsmittelsicherheit ● Umwelthygiene: Wechselwirkungen zwischen Tier und Umwelt entlang den Nahrungsketten ● sichere Produktlagerung, -behandlung und sicherer Produkttransport ● Verarbeitung von Rind, Schwein und Geflügel 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Exkursionen zu landwirtschaftlichen und verarbeitenden Betrieben, Schlachthöfen	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung mit Exkursionen 80 Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 40
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 120		
Dauer des Moduls: Etwa drei Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Systems Approach: Veterinary Public Health

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist es, bei den Studentinnen und Studenten die Aufmerksamkeit dafür zu schärfen, dass verschiedene Gesellschaften verschiedene Herangehensweisen zur Prävention von Tierkrankheiten und Humankrankheiten wie auch für das Wohlbefinden von Tieren ausgebildet haben.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,

- die Organisation von Veterinary Public Health(VPH)-Belangen zu verstehen, insbesondere die verschiedenen Konzepte in den verschiedenen Regionen,
- ein passendes Model für ihre Heimatregion zu erstellen und
- die grundlegenden Aspekte von VPH (einschließlich gesetzlicher wie praktischer Grundlagen) zu erklären und zu beschreiben.

Inhalte:

- Wechselwirkungen zwischen Gesundheit, Tier, Umwelt und Verbraucherschutz
- risikobasierte Herangehensweisen an Zoonosen-Erreger und fremde Substanzen
- Struktur und Aufgaben eines öffentlichen Veterinärwesens
- Fleischbeschau-Systeme
- Hygiene-Überwachungssysteme wie technische Prozess-Kontrolle und Hazard Analytical Critical Control Point(HACCP)-Konzept
- gesetzliche Aspekte (national, international)

Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Exkursionen zu Veterinärbehörden, Veterinäruntersuchungsämtern	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung mit Exkursionen 110
		Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 40

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Etwa drei Wochen

Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre

Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)

Modul: Laborpraktikum		
Qualifikationsziele:		
<p>Das Modul befasst sich mit der praktischen Durchführung kultureller wie auch immunologischer und molekularbiologischer Arbeitsmethoden sowie der Einbettung mikrobiologischer Untersuchungen in Qualitätssicherungskonzepte entlang der Lebensmittelkette. Diese Verknüpfung erfolgt vornehmlich durch die Besichtigung lebensmittelerzeugender bzw. -verarbeitender Betriebe und die Entnahme von Proben zur Prozessanalyse oder in Erfüllung rechtlicher Anforderungen (EU VO 2073/2005).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studentinnen und Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ● hinreichende Kenntnis der Untersuchung von Prozesshygiene- und Lebensmittelsicherheitskriterien und können die Resultate erklären und interpretieren, ● die erforderlichen Kenntnisse über Probenahme und mikrobiologische Untersuchungen gemäß EU VO 2073/2005 und deren praktische Durchführung, ● praktische Kenntnisse über „alternative“, aber bereits international validierte Methoden, und können diese durchführen, ● durch praktische Untersuchung von Lebensmitteln verschiedener Herstellungstechnologie ein vertieftes Verständnis für das Wechselspiel von Produkttechnologie, Produktmikrobiologie und Produktsicherheit erworben. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● kulturelle Methoden in der Lebensmittelmikrobiologie ● Bestätigungsreaktionen (Färbungen, Motilität, biochemisches Profil, Serologie) ● Prozesshygiene- und Lebensmittelsicherheitskriterien der EU ● Normenwesen und Validierungsprotokolle ● Produkt- und prozesstypische Mikroflora ● Probenahme ● ELISA zum Nachweis bakterieller Antigene und Toxine ● Nahrungsketten-Modell 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 10 Vor- und Nachbereitung Vorlesung und Übungen 15
Übung	Praktische Laborübungen, Betriebsbegehung, Referate (Präsentationen)	Präsenz Übung 60 drei Exkursionen 20 Berichterstellung 15 Vorbereitung und Halten von drei Referaten (Präsentationen) 30
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 150		
Dauer des Moduls: Etwa dreieinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Projektplanung und Management		
Qualifikationsziele: Das Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit zeitgemäßen Fertigkeiten für Projektplanung und Management vertraut zu machen, die Instrumente und Anforderung für die Zielsetzung und -erreichung sowie Qualitätssicherung vorzustellen und so das Verständnis für eine effiziente und effektive Projektarbeit zu erlangen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> • die Notwendigkeit von Projektplanungs- und Managementmethoden für erfolgreiche Projektabwicklung zu verstehen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu vermitteln, • einen professionellen Projektplan zu entwickeln und zu erstellen, • die entsprechenden Managementtechniken anzuwenden, um Projekteffizienz und -qualität erfolgreich zu sichern. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Projektplanungsmethoden • Projekt-Zyklus-Management, LogFrame-Methode, Operationsplan • Qualitätskontrolle und Berichterstattung • Evaluationsmethoden • Anwendung auf ein Planungsbeispiel für ein Projekt 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 20 Präsenz Übung 15
Übung	Einübung und Anwendung von Visualisierungstechniken	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 25
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Tiergesundheitsökonomie		
Qualifikationsziele:		
<p>Das Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten mit den Prinzipien und Methoden der ökonomischen Analyse vertraut zu machen, und zwar sowohl auf der nationalen, makroökonomischen Ebene bei der Planung von Tiergesundheitsprogrammen als auch auf der mikroökonomischen Ebene von individuellen Tierproduktionsbetrieben.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von direkten und indirekten Kosten bei Problemen der Tiergesundheit und der Nahrungsmittelsicherheit zu beschreiben, • die Prinzipien der Teilkostenrechnung (Partial Budgeting) der Betriebsanalyse, der Kosten-Nutzen-Rechnung, der Entscheidungsanalyse sowie der System-Modellierung zu verstehen und zu erklären, • ökonomische Einwirkungen von Tiergesundheitsmaßnahmen auf Betriebs- und nationaler Ebene zu evaluieren. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Quantifizierung ökonomischer Einwirkungen auf Probleme der Tiergesundheit und Nahrungsmittelsicherheit • übliche Methoden der ökonomischen Analyse (Ziele, Anforderungen an die Daten, Ergebnisse) • ökonomische Auswirkungen von Tierkrankheiten und Tierkrankheitskontrolle auf Betriebs- und nationaler Ebene 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesungen 25 Präsenz Übungen 10
Übung	Einübung und Anwendung von PC-Software-Programmen	Vor- und Nachbereitung Vorlesung und Übung 15 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 10
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

3. Regionalphase

Modul: Forschungsmethodik und wissenschaftliches Schreiben		
Qualifikationsziele:		
<p>Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten grundlegendes Wissen über Forschungsmethoden, Studiendesign, Vorbereitung und Schreiben essentieller wissenschaftlicher Veröffentlichungen, Präsentation wissenschaftlicher Daten sowie andere praktische Punkte für die Forschung auf dem Gebiet Veterinary Public Health zu vermitteln.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ● grundlegende Forschungsdesigns zu verstehen und zu erklären, ● die Bedeutung ethischer Fragen und des Tierschutzes in der Forschung zu verstehen, ● den Prozess der wissenschaftlichen Kommunikation (von Idee bis Datenerhalt) zu verstehen und die Daten für eine effektive mündliche und schriftliche Kommunikation aufzubereiten, ● den Prozess der Überarbeitung eines wissenschaftlichen Antrags und eines Manuskripts zu verstehen und durchzuführen. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Einführung in und Überblick über Forschungsmethodiken, ● Ethische und professionelle Forschungsdurchführung, ● Wissenschaftliches Schreiben und Präsentation: I Schreiben und Überarbeiten eines Forschungsantrags, ● Wissenschaftliches Schreiben und Präsentation: II Präsentation auf wissenschaftlichen Tagungen, ● Wissenschaftliches Schreiben und Präsentation: III Schreiben eines wissenschaftlichen Artikels und der Thesis, ● Sicherheit und Wohlbefinden von Tieren in der Forschung, ● Datenanalyse (data mining) und elektronische Forschung (E-research) ● Forschungsmöglichkeiten und Karriereentwicklung: Lokale und internationale Perspektiven. 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung 25
Gruppenarbeit	Kleingruppen, selbstorganisiert; Bearbeitung von gegebenen Aufgaben	Gruppenarbeit und Aufgabebearbeitung 35
		Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 90		
Dauer des Moduls: Etwa zweieinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Krankheitsüberwachungs- und Informationssysteme		
Qualifikationsziele:		
Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten Wissen über Krankheitsüberwachungs- und Informationssysteme zu vermitteln. Dies beinhaltet Design, Einrichtung und Durchführung von Krankheits- und Lebensmittelsicherheitsüberwachungssystemen wie auch Einrichtung und Nutzung von nationalen, regionalen und internationalen Datenbanken.		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten		
<ul style="list-style-type: none"> ● mit Umfang und Aufgaben spezieller Beobachtungs- und Überwachungsprogramme vertraut, ● in der Lage, Datenqualität und -umfang bei Krankheits- bzw. Lebensmittelsicherheitsüberwachungsprogrammen zu verstehen, ● in der Lage, Krankheitsüberwachungsmethoden bei Feldstudien entsprechend anzuwenden. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Prinzipien der Krankheitsüberwachung ● Krankheitspfade der Welttiergesundheitsorganisation (OIE disease pathways) ● Elemente von Krankheitsüberwachungs- und Beobachtungssystemen ● Beprobungstheorie und Stichprobengrößen ● Design aktiver Überwachungsprogramme ● Informationssysteme ● Design von Fragebögen und Datensammlung ● Interpretation und Nutzung von Überwachungsdaten 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 45 Präsenz Übung 45
Übung	Praktische PC-Übungen und Datensammlung im Feld	Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 120		
Dauer des Moduls: Etwa drei Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Regulatorische Maßnahmen in Veterinary Public Health

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten einen breiten Überblick über regulatorische Maßnahmen in Veterinary Public Health (VPH) in der süd- und südostasiatischen Region zu vermitteln, um Gefährdungen bei Lebensmitteln und grenzüberschreitenden Tierkrankheiten vorzubeugen und Ausbruchskontrollmethoden kennen zu lernen.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,

- Umfang und Rolle von VPH-regulatorischen Maßnahmen in den Ländern der Region zu verstehen,
- Tierquarantäne und Veterinärkontrollen an den Grenzen durchzuführen,
- eine effiziente Lebensmittelsicherheitskontrolle zu etablieren und zu beurteilen,
- regulatorische Maßnahmen zu überblicken (Geflügel als Beispiel).

Inhalte:

- Wechselbeziehungen zwischen Tieren und Umwelt
- Prinzipien der Isolierung, Reinigung und Desinfektion in der Tierproduktion
- Risiken des internationalen Handels mit Tieren
- Rolle der tierärztlichen Grenzkontrolle: Anforderungen, Maßnahmen, praktische Umsetzung, Quarantäne
- Regelungen und Zertifizierung im internationalen Tierhandel
- Tiergesundheitskontrolle und VPH-regulatorische Maßnahmen in Thailand (Ausbruchskontrolle, Notfallvorbereitungen etc.)
- Regulatorische Maßnahmen mit Bezug zu Geflügel

Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Exkursionen zu Nahrungsmittelbetrieben, Grenzkontrollstellen	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung mit Exkursionen 85
		Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 35

Veranstaltungssprache: Englisch

Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 120

Dauer des Moduls: Etwa drei Wochen

Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre

Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)

Modul: Regionalspezifische Strukturen und Legislation in Veterinary Public Health		
Qualifikationsziele:		
<p>Ziel des Moduls ist es, dass die Studentinnen und Studenten Funktion und Struktur eines modernen Veterinary Public Health(VPH)-Dienstes, einschließlich nationaler und internationaler Legislation und Regularien, sowie das Zusammenwirken bei VPH-Aktivitäten zwischen Organisationen und Ländern zum Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher und zur Förderung internationalen Handels verstehen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Beispiele für Risikoanalyse, mikrobiologische Gefährdung und Hazard Analytical Critical Control Point (HACCP) in der Lebensmittelsicherheit sowie die Rolle von Welthandelsorganisation (WTO), Welttiergesundheitsorganisation (OIE) und Welternährungsorganisation (FAO) hierbei zu benennen, ● die Prinzipien der organisatorischen Strukturierung und des Managements sowie Methoden und Strategien der Massenkommunikation zu verstehen und ● VPH-Regularien und -Legislation auf lokaler und internationaler Ebene in den Ländern der Region aufzulisten und entsprechend anzuwenden. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Strukturen, Verantwortlichkeiten, Stellenbeschreibungen und Legislation bei internationaler Organisationen ● lokale Legislation aufgrund internationaler Regularien mit Bezug zu VPH-Fragen ● Notwendigkeit und Rolle uniformer Regelungen im internationalen Handel ● lokale Legislation und Regularien am Beispiel Thailands (Exkursionen zu Labor, Quarantänestation, Futterfabrik etc.) ● Personalentwicklung und -einsatz ● Qualitätsmanagement: Akkreditierungs- und Zertifizierungssysteme 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Exkursionen zu VPH-Organisationen	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung mit Exkursionen 80
		Kleingruppenarbeit und Bearbeitung von Übungsaufgaben 15
		Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 25
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 120		
Dauer des Moduls: Etwa drei Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Anforderungen, Regularien und Maßnahmen für Nahrungsmittelimporte in die Europäische Union (EU)		
Qualifikationsziele:		
Ziel des Moduls ist es, dass die Studentinnen und Studenten die Import-Anforderungen von Seiten der EU, die Exportprozeduren in die EU sowie den internationalen Handel und die nicht-tarifbezogenen Hemmnisse bei globalen Im- und Exportwerten von Nutztieren und Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs verstehen.		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> ● nicht-tarifbezogene Hemmnisse im internationalen Handel zu verstehen, ● Anforderungen, Regularien und Maßnahmen für Nahrungsmittelimport in die EU zu beschreiben und ● die ökonomische Bedeutung des Handels mit Nutztieren und Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs zu verstehen und zu benennen. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● internationaler Handel und nicht-tarifbezogene Hemmnisse ● globale Im- und Exportwerte von Nutztieren und Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs ● EU-Gesetzgebung: Struktur und Funktion ● Anforderungen, Regularien und Maßnahmen für Nahrungsmittelimporte in die EU ● Exportprozeduren in die EU 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	–	Präsenz Vorlesung 30 Kleingruppenarbeit und Bearbeitung von Übungsaufgaben 15 Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Etwa eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Regionale Programme in Veterinary Public Health		
Qualifikationsziele: Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten Wissen über moderne Landwirtschafts- und Bio-Sicherheitssysteme zu vermitteln, welche für die Region von Nutzen sind, um sie auf tierärztliche und Veterinary Public Health(VPH)-Belange anzuwenden. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> ● moderne Landwirtschaftssysteme einschließlich Stallbau, Fütterung, Zucht und Krankheitskontrollsysteme im Zusammenhang zu verstehen, ● moderne Bio-Sicherheitssysteme in der Tierproduktion zu verstehen und zu benennen und ● Produktionssysteme für Nutztiere und Aquakultur in der süd- und südostasiatischen Region zu verstehen und zu beschreiben. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> ● Prinzipien moderner Nutztierbetriebssysteme ● Prinzipien von Bio-Sicherheitssystemen ● nationale und regionale ökonomische Wirkungen von Nahrungsmittelsicherheitsproblemen und Zoonosen ● Stärken- und Schwächenanalyse von existierenden VPH-Systemen ● Exkursionen zu modernen Schweine- und Milchproduktionsbetrieben 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung mit Exkursionen zu Milch-, Schweinebetrieben	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung mit Exkursionen 45 Vor- und Nachbereitung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 60		
Dauer des Moduls: Eineinhalb Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Zweiter Studienabschnitt

1. Forschungsphase

Modul: Brückenmodul (Projektarbeit)		
Qualifikationsziele: Die Projektarbeit dient der praxisbezogenen Umsetzung von Lehrinhalten des ersten Studienabschnitts unter Berücksichtigung der persönlichen Berufs- und Interessenfelder sowie der fachlichen und logistischen Vorbereitung der Masterarbeit. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> ● ein Forschungsprojekt unter Berücksichtigung und Auswahl relevanter Literatur sowie der benötigten Feld- und Labormethodiken zu beschreiben und zu planen sowie ● die logistischen Anforderungen für ein solches Projekt detailliert zu entwickeln und aufzuzeigen ● und daher weitgehend selbstgesteuert und eigenständig anwendungsorientierte VPH-Projekte durchzuführen (Planung, Steuerung, Logistik, Budgetierung). 		
Inhalte: Die Projektarbeit ist nach den Erfordernissen einzeln und in Kleingruppen sowie Kolloquien organisiert und unter Anleitung beigeordneter Betreuer oder Betreuerinnen in Einrichtungen innerhalb oder außerhalb der Freien Universität Berlin und innerhalb oder außerhalb der Chiang Mai Universität durchgeführt wird. Die Projektarbeit dient der fachlichen und logistischen Vorbereitung der Masterarbeit. Die wesentlichen Arbeitsschritte und Ergebnisse der Projektarbeit sind in einem Abschlussbericht (erweitertes Forschungsexposé) schriftlich vorzulegen. In der Reihenfolge sind dies		
<ul style="list-style-type: none"> ● Auswahl der relevanten Literatur zum ausgewählten Thema ● Auswahl, Beschreibung und Einarbeitung in geeignete Feld- und Labormethodiken ● Beschreibung der logistischen und finanziellen Anforderungen ● Fachliche Diskussionen mit beigeordneten Betreuern oder Betreuerinnen der beiden Partneruniversitäten ● und Erstellung eines erweiterten Forschungsexposés 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (Einführung in Arbeitsweise und -abfolge)	Diskussionsbeteiligung	Präsenz Vorlesung 25 Praktisches Training 45
Praktisches Training	Einüben der jeweils benötigten Labor- und Untersuchungsmethodiken	Erstellung des Abschlussberichts 230
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300		
Dauer des Moduls: Projektarbeit: Etwa acht Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Workshop-Modul Studiendesign		
Qualifikationsziele:		
<p>Ziel des Moduls ist es, die Studentinnen und Studenten in die Lage zu versetzen, Studiendesign und -methoden für die Felderhebungen zur Masterarbeit auf die jeweilige spezifische Ländersituation abzustimmen und anzupassen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein für ihre Felduntersuchungen zur Masterarbeit zugeschnittenes Studiendesign zu entwickeln und zu erstellen, • das gewählte Studiendesign wissenschaftlich mit mindestens zwei beigeordneten Betreuerinnen oder Betreuern zu diskutieren und • das so gewählte und erstellte Studiendesign als wissenschaftlichen Vortrag einer Fachöffentlichkeit zu präsentieren. 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines individuellen Master-Studiendesigns • situationsgerechte Wahl von Material und Methoden (diagnostische Feld- und Labormethoden, Probenziehungsstrategien, Stichprobengrößenbestimmungen etc.) • Literaturrecherche und deren Aufbereitung • Erstellung eines realistischen, die Logistik berücksichtigenden Arbeitsplans (einschließlich Budget) und, darauf basierend, nachgelagerte Felduntersuchungen 		
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (Einführung in Arbeitsweise und -abfolge für Studiendesign-Erstellung)	–	Präsenz Vorlesung 5 Präsenz Übung 45
Übung	Strukturierte Diskussionen mit Betreuern oder Betreuerinnen	Erarbeitung der Literaturrecherche, der Methoden und des Arbeitsplans; Erstellung der Präsentation 150
Felduntersuchungen	Durchführung der Felduntersuchungen	Felduntersuchungen 100
Veranstaltungssprache: Englisch		
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300		
Dauer des Moduls: Etwa acht Wochen		
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre		
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)		

Modul: Workshop-Modul Datenanalyse						
Qualifikationsziele:						
<p>Ziel des Moduls ist es, vor und während eines Workshops die analytischen Methodiken (statistische, eidemiologische) auf die in den begleitenden Felderhebungen erhobenen Daten für die Masterarbeit unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Ländersituation anzuwenden und gegebenenfalls anzupassen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studentinnen und Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • erste bzw. vorläufige Ergebnisse der Felddatenanalyse für die jeweilige Masterarbeit zu erstellen, • die weiteren analytischen Schritte wissenschaftlich mit den beigeordneten Betreuerinnen oder Betreuern der Freien Universität Berlin und der Chiang Mai Universität zu diskutieren, • die so erstellten Datenanalysen in einem wissenschaftlichen Vortrag einer Fachöffentlichkeit zu präsentieren • und daher unter Berücksichtigung regionaler gesellschaftlicher und ethischer Besonderheiten, auch bei einer limitierten Datenbasis, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen • sowie sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen im Bereich VPH auf wissenschaftlichem Niveau auszutauschen sowie ihre Schlussfolgerungen auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung zu vermitteln 						
Inhalte:						
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung individueller Datenanalysen, basierend auf der passenden Sammlung, Zusammenstellung und Speicherung der Felddaten • Durchführung von Plausibilitäts- und Vollständigkeitsprüfung der Daten in Übereinstimmung mit dem durch die Betreuerinnen und Betreuer der Freien Universität Berlin und der Chiang Mai Universität Thailand genehmigten Studiendesign • Auswahl passender datenanalytischer Methoden und deren Anwendung • Erstellung eines Plans zur weiteren methodischen Abfolge der Datenanalyse sowie sonstiger abschließender Arbeiten 						
Lehr- und Lernformen	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Vorlesung (Einführung in Arbeitsweise und -abfolge der Felddatenanalyse)	–	<table> <tr> <td>Präsenz Vorlesung</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Präsenz Übung</td> <td>45</td> </tr> </table>	Präsenz Vorlesung	5	Präsenz Übung	45
Präsenz Vorlesung	5					
Präsenz Übung	45					
Übung	Aufarbeitung des Datenmaterials mittels geeigneter PC-Software-Programme (vorab und während des Workshops), Diskussionen mit Betreuern oder Betreuerinnen, Bearbeitung der Präsentation	<table> <tr> <td>Datenzusammenstellung, Datenprüfung und -analyse als Ergebnisaufarbeitung</td> <td>250</td> </tr> </table>	Datenzusammenstellung, Datenprüfung und -analyse als Ergebnisaufarbeitung	250		
Datenzusammenstellung, Datenprüfung und -analyse als Ergebnisaufarbeitung	250					
Veranstaltungssprache: Englisch						
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt: 300						
Dauer des Moduls: Etwa acht Wochen						
Häufigkeit des Angebots: Alle zwei Jahre						
Verwendbarkeit: Weiterbildender postgradualer Studiengang Internationale Tiergesundheit (Masterstudiengang) mit dem Ausbildungsgebiet Veterinary Public Health (Tierärztlicher Verbraucherschutz)						

Anlage 2: Studienverlaufsplan

Erster Studienabschnitt		
Phase	Module	Standort
<p>Grundlagenphase Oktober bis Dezember</p>	<p>Konzepte und Methoden der Epidemiologie Datenverarbeitung und PC-Nutzung Einführung in Veterinary Public Health (tierärztlichen Verbraucherschutz) Internationale Abkommen Zoonosen Lebensmitteltechnologie oder Umweltgesundheit und -hygiene</p>	<p>Chiang Mai Universität</p>
<p>Vertiefungsphase Januar bis Mai</p>	<p>Risikoanalyse Labordiagnose Mikrobiologische Lebensmittelsicherheit Nahrungsketten Systems Approach: Veterinary Public Health Laborpraktikum Projektplanung und Management oder Tiergesundheitsökonomie</p>	<p>Freie Universität Berlin</p>
<p>Regionalphase Juni bis August</p>	<p>Forschungsmethodik und wissenschaftliches Schreiben Krankheitsüberwachungs- und Informationssysteme Regulatorische Maßnahmen in Veterinary Public Health Regionalspezifische Strukturen und Gesetzgebung in Veterinary Public Health Anforderungen, Regularien und Maßnahmen für Nahrungsmittelimporte in die Europäische Union oder Regionale Programme in Veterinary Public Health</p>	<p>Chiang Mai Universität</p>

Zweiter Studienabschnitt		
Phase	Module	Standort
Forschungsphase September bis Mai	<p>Brückenmodul (Projektarbeit) (Projektarbeit mit Erstellung des Forschungskonzepts: September und Oktober)</p> <p>Workshop-Modul Studiendesign (Workshop mit nachgelagerten Felduntersuchungen: November bis Dezember)</p> <p>Masterarbeit (begleitende Felduntersuchungen: Januar bis Mai)</p> <p>Workshop-Modul Datenanalyse (begleitende Vorarbeiten bei Felduntersuchungen: April bis Mai)</p>	Chiang Mai Universität; für Projektarbeit, Workshop-Module einzelfallspezifische Einsatzorte für Felduntersuchungen
Abschlussphase Mai bis September	<p>Masterarbeit und mündliche Prüfung (abschließende Feld- und analytische Untersuchungen; Erstellung der Masterarbeit an CMU Mai bis Juli; Fertigstellung an Freie Universität Berlin August bis September; mündliche Prüfung September)</p>	Chiang Mai Universität und Freie Universität Berlin Für Feld- und analytische Untersuchungen einzelfallspezifische Einsatzorte

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
 Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
 Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
 Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
 Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
 E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
 Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.